

## **Morgenstern, Christian: Wir müssen immer wieder uns begegnen (1892)**

- 1     Wir müssen immer wieder uns begegnen
- 2     und immer wieder durch einander leiden,
- 3     bis eines Tages wir das alles segnen.
  
- 4     An diesem Tage wird das Leiden weichen,
- 5     das Leiden wenigstens, das Blindheit zeugte,
- 6     das uns wie blinden Wald im Sturme beugte.
  
- 7     Dann werden wir in neues Ziel und Leben
- 8     wie Flüsse in ein Meer zusammenfließen,
- 9     und kein Getrenntsein wird uns mehr verdrießen.
  
- 10    Dann endlich wird das » ... suchet nicht das Ihre«
- 11    Wahrheit geworden sein in unsern Seelen.
- 12    Und wie an Kraft wird's uns an Glück nicht fehlen.

(Textopus: Wir müssen immer wieder uns begegnen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5>)